

Der Zeitung und demnach durch andere...
Kategorie A (nur unregelmäßig) monatlich 1 M.
Kategorie B (regelmäßig und durchgehend) monatlich 1.50 M.

Die Anzeigen sind durch den Verlag...
Kategorie A (regelmäßig) 30 M.
Kategorie B (unregelmäßig) 1.50 M.

Leipziger Tageblatt
und
Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 250.

Montag 9. September 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- * Nach Beendigung des Golobiners im Residenzschloß zu Kassel...
* Die Wiener 'Neue Freie Presse' meldet aus Petersburg...
* In Moskau wurde der allrussische Semstwo Kongress eröffnet.

Die Kolonisation im Osten.

Seit Jahren wird in einem großen Teil der deutschen Presse die Anschauung vertreten, daß das Völkertum durch die Anläufe von großen Gütern...
Der Denkschrift 'Zwanzig Jahre deutscher Kulturarbeit, 1886 bis 1906' entnehmen wir den folgenden Abschnitt:

Table with 2 columns: Year, Value.
1904 197 612 ha
1905 115 068
1906 102 464

Im gleichen Maße fiel auch die Flächengröße der angekauften Güter. In dem Angebot von bäuerlichen Grundstücken liegt kein Erfolg für die Verminderung des Güterangebots.

den Ankauf großer Güter erreicht werden, ganz abgesehen davon, daß einzelne Käufer bäuerlicher Besitzungen den deutschen Volkstand in dem vom Völkertum bedrängten Gemeinden nicht sichern können.

Politische Kongresse.

In den beiden letzten Tagen verhandelte in Kaiserlautern die nationalliberale Jugend und in Wiesbaden trat der Alldeutsche Verband zu seiner diesjährigen Hauptversammlung zusammen.

1) Die nationalliberale Jugend.

In den schon gemeldeten Entschlüssen über die Beziehungen des Reichsverbandes der nationalliberalen Jugend zu den süddeutschen Jungliberalen ist folgendes nachzutragen. Der Verbandsvorsitzende, Reichstagsabgeordneter Fischer-König, begründete ausführlich den Antrag des Verbandes, welcher den Antritt aller badischen und bayerischen Jungliberalen an den Reichsverband ermöglichen soll.

Die entsprechenden präventiven Verhandlungen werden ebenfalls angenommen, worin betont wird, daß bezüglich der Altersgrenze nur gegenüber den badischen und bayerischen Vereinen mit Rücksicht auf deren besondere Verhältnisse, eine Ausnahme gemacht wird.

Sie erkennt freudig die Tätigkeit der nationalliberalen Abgeordneten im Rahmen ihrer Mandatspflicht an und schließt aus deren bisheriger Tätigkeit die feste Zuversicht an, daß die liberale Bewegung auch in dem Geiste des nationalliberalen Blochs zum Siege kommen werde.

2) Alldeutscher Verband.

Die Verhandlungen wurden am Sonnabend mit einer Vorstandsbesprechung eingeleitet. Die Vertreter der alldeutschen Bewegung aus ganz Deutschland und Oesterreich hatten sich eingefunden, u. a. der frühere Reichstagsabgeordnete Professor Dr. Hasse-Leipzig, Professor Dr. Samassa, Professor Dr. Böhm, Dr. Ritter von Mühlwirth, Oesterreich usw.

leitenden Kreise sei im deutschen Volke ein immer ländererger Bestimmungswort nachgerufen worden. Es gelang nicht, die Regierung in der Frage der Flottenvermehrung aus ihrer jetzigen Haltung auszurücken, und auch der Reichstag war nicht willig genug, aus eigenem Antrieb über das von der Regierung Geordnete hinauszuweisen.

Deutsches Reich.

Leipzig, 9. September.

* Die Englandreise des Kaiserpaars. Kaiser und Kaiserin werden, wie verlautet, auch die Londoner Gilt, das Geschichtsbuch der Kaiserin, den Sitz der Gemeindefürsorge besuchen; die städtischen Körperschaften Londons hätten, so heißt es, die Aussicht, das Kaiserpaar zu einem großen Empfang und Frühstück in der Guildhall, dem Rathaus, einzuladen.

* Der Kaiser und das Oldenburgische Kanalprojekt. In einer beim Schiffsbau zu Embden gehaltenen Rede machte nach der 'Rheinischen Post' der Bürgermeister dieser Stadt, Hübner, die Mitteilung, daß ihm der Kaiser, als er ihm kürzlich in Hannover seine Ernennung zum Oberbaurat bekannt gab, anbrüchlich verriet, daß er, der Kaiser, persönlich seinen ganzen Einfluß aufzubringen müßte und anzuwenden hätte, um das für Embden und die anderen Embdenstädte (Leer und Papenburg) gefährliche Oldenburgische Kanalprojekt (Quinte-Kanal) zu vereiteln, und daß er auch weiter alles, was nur in seinen Kräften liege, im Interesse des Embden Hafens und Handels tun werde.

* Diplomatische. Die Berichte und Kombinationen über allerlei Veränderungen in den höheren Diplomatienkreisen der deutschen Reichsdiplomatie kommen nicht zur Ruhe. Herr von Tschirschky, Staatssekretär des Auswärtigen, soll aus der Berliner Wilmersdorfstraße nach der Allee überziehen als Nachfolger des Vizepräsidenten Fürsten Kholov. Radolinski soll, sagt man, Statthalter der Reichsdiplomatie werden.

* Zentrum und Regierung. Die Veruche der Zentrumspresse, die Kaiserrede in Münster im Sinne einer Anerkennung der Zentrumspolitik zu deuten, werden auch in der 'Kordb. Allg. Ztg.' mit Schärfe zurückgewiesen. 'Der Spiegel der Weltanschauung' hat in dieser Beziehung die 'Germania' erklommen, die es fertig bringt, zu behaupten, es handle sich um unüberbrückbare Gegensätze zwischen den Grundbesitzern und Jägern des Reichs und zwischen der nationalen Politik, die durch Kaiser seit dem 13. Dezember betreibt, zwischen der Kaiserrede und der gegenwärtigen Regierungspolitik.

* In den Landtagswahlen in Leipzig. Der Vorstand des landesweiten Vereines zu Leipzig empfiehlt unter Bezugnahme auf seine diebezüglichen Mitteilungen vom Juli d. J., daß er seinen Mitgliedern und sonstigen Parteifreunden bei den in den nächsten Tagen stattfindenden Landtagswahlen die Kandidaturen des Herrn Geh. Justizrat Dr. Schulz und des Herrn Fabrikbesitzer D. Müller zu unterstützen.

* Agrarische Landesvereine. Im Wahlkreise Westmünden-Lede hat der vom Bunde der Landwirte aufgestellte Stadtverordnetenvereiner und Gölzinger Alters-Verein ein erstes Auftritten erklärt, daß er sich im Falle seiner Wahl der nationalliberalen Fraktion des Abgeordnetenhauses anschließen werde.